

SEGENSBITTE

Alle: Gott, segne uns und das, was wir an diesem Tag gedacht, getan, bewirkt haben: dass daraus etwas Gutes und Heilvolles entstehe.

Liturg*in: Behüte uns und die Menschen, die wir lieben!

Alle: Lass sie und uns gesund bleiben an Leib und Seele.

Liturg*in: Gott, lasse dein Angesicht leuchten über uns!

Alle: Dass wir in der Stille des Abends unser Leben im Licht der Wahrheit bedenken und uns Versäumtes eingestehen können.

Liturg*in: Sei uns gnädig!

Alle: Dass wir befreit werden von Schmerzen, Angst und Schuld.

Liturg*in: Gott erhebe dein Angesicht auf uns!

Alle: Dass keiner unserer Träume und nicht eine unserer Hoffnungen verloren gehe.

Liturg*in: Gib uns Frieden!

Alle: Dass wir noch ein Wort der liebe finden, bevor die Nacht beginnt.

Liturg*in: So segne uns Gott, der uns Vater und Mutter ist, der Sohn Jesus Christus und der Heilige Geist. Amen.

TERMINE

26.2. Sorge dich nicht!

Lukas 12,22-28

Pfarrerin Müller-Enßlin

4.3. Fürchte dich nicht!

Exodus 14,9-13

Pfarrerin Schlatter-Ernst

11.3. Sollte dem HERRN etwas unmöglich sein?

Genesis 18,9-14

Pfarrer Häcker – mit Posaunenchor

18.3. Ich hoffte auf Licht, und es kam Finsternis

Hiob 30,24-31

Pfarrerin Oette

25.3. Meine Zuversicht ist bei Gott

Psalm 62,2-8

Pfarrerin Kik

1.4. Klopfet an, so wird euch aufgetan!

Matthäus 7,7-11

Frau Klotz (FSJ)



Andachten

in der Fastenzeit 2020

Zuversicht!

7 Wochen ohne Pessimismus

Oswaldgemeindehaus

Ludmannstraße 10

Mittwochs in der Fastenzeit

19.00 Uhr

LITURGIE

VORSPIEL

ERÖFFNUNG

Wir sind versammelt im Namen Gottes,
der zu uns kommt,
im Namen Jesu Christi,
der mitten unter uns ist,
im Namen des Heiligen Geistes,
der uns stärkt auf unserem Weg.

LIED: *wechseld*

PSALM 91

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt
und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,
der spricht zu dem HERRN: /
Meine Zuversicht und meine Burg,
mein Gott, auf den ich hoffe.

Denn er errettet dich vom Strick des Jägers
und von der verderblichen Pest.

Er wird dich mit seinen Fittichen decken, /
und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln.
Seine Wahrheit ist Schirm und Schild,

dass du nicht erschrecken musst vor dem Grauen der
Nacht, vor dem Pfeil, der des Tages fliegt,
vor der Pest, die im Finstern schleicht,
vor der Seuche, die am Mittag Verderben bringt.

Denn der HERR ist deine Zuversicht,
der Höchste ist deine Zuflucht.

Es wird dir kein Übel begegnen,
und keine Plage wird sich deinem Hause nahen.

Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,

dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

LESUNG

STILLE

ANSPRACHE

MEDITATIVE MUSIK

30 Durch das Dunkel hindurch



1. Durch das Dun- kel hin- durch scheint der Him- mel
2. Durch das Dun- kel hin- durch dringt ein neu- es
3. Durch das Dun- kel hin- durch führt ein neu- er
4. Durch das Dun- kel hin- durch stärkt ein Bis- sen



1. hell. Durch das Dun- kel hin- durch
2. Wort. Durch das Dun- kel hin- durch
3. Weg. Durch das Dun- kel hin- durch
4. Brot. Durch das Dun- kel hin- durch



1. scheint der Him- mel hell. So hell soll auch die
2. dringt ein neu- es_ Wort. Das Wort wird uns zur
3. führt ein neu- er Weg. Der Weg wird uns - re
4. stärkt ein Bis- sen Brot. Das Brot soll un- ser



1. Er - de sein, steht auf, steht auf, steht auf,
2. Zu - ver - sicht, steht auf, steht auf, steht auf,
3. Zu- kunft sein, steht auf, steht auf, steht auf,
4. Zei- chen sein, steht auf, steht auf, steht auf,



1. so hell soll auch die Er - de sein, steht auf! _
2. das Wort wird uns zur Zu - ver - sicht, steht auf! _
3. der Weg wird uns - re Zu- kunft sein, steht auf! _
4. das Brot soll un -ser Zei- chen sein, steht auf! _

Text: Hans-Jürgen Netz. Melodie: Christoph Lehmann. © tvd-Verlag, Düsseldorf

FÜRBITTEN

Bitten: evtl. Einzelne

mit dem gemeinsamen Ruf "Gott, sei ihre Zuversicht!"

Für alle, die sich für eine bessere Welt einsetzen, bitten wir:

Gott, sei ihre Zuversicht!

Für alle, die verzweifelt sind und denen der Mut zum Leben fehlt, bitten wir:

Gott, sei ihre Zuversicht!

Für alle, die Verantwortung tragen und die nach Lösungen

für die Probleme unserer Zeit suchen, bitten wir:

Gott, sei ihre Zuversicht!

Für alle, denen die vielen Hasskommentare Angst machen

und die sich um den Zusammenhalt in unserem Land sorgen, bitten wir:

Gott, sei ihre Zuversicht!

Für alle, die Ertrinkende im Mittelmeer retten und die auf sichere Häfen hoffen, bitten wir:

Gott, sei ihre Zuversicht!

Für alle, die heute geboren werden und ihr Leben vor sich haben, bitten wir:

Gott, sei ihre Zuversicht!

Für alle, die heute sterben und durch das Dunkel des Todes hindurchgehen, bitten wir:

Gott, sei ihre Zuversicht!

Für alle Christinnen und Christen weltweit, die mit der Hoffnung auf Auferstehung leben, bitten wir:

Gott, sei ihre Zuversicht!

Für uns, dass wir nicht verzagen, sondern mit Gottvertrauen tun, was wir tun können, bitten wir:

Gott, sei unsre Zuversicht!

VATERUNSER ...

LIED: 673 DER ABEND KOMMT

1. Der Abend kommt. Nun enden unsre Wege.
Du Gott der Stille, deinen Frieden lege
auf unser Haus und auf das dunkle Land,
und lass uns ruhn in deiner guten Hand.

2. Die Nacht ist tief. Sie hält das Herz gefangen.
Wo wir auf dunklen Wegen irrgegangen,
führ du uns selbst, dass neu dein Tag beginnt,
und wir von deinem Licht durchdrungen sind.

3. Die Nacht ist bang. Gib uns, dass Frieden werde.
Sieh diese arme, leidzerrissne Erde.
Du Gott des Friedens, ende allen Streit.
Mach uns zu Friedensboten dieser Zeit.

4. Es kommt dein Morgen. Bleib mit deiner Güte
bei allen Menschen. Schütze und behüte,
was du erschaffen, bis dein Tag anbricht,
und wir dich schau, dich und dein helles Licht.

Text: Jörg Zink 1992, Mel: Hans-Jürgen Hufeisen 1992